

CME

Quiz-Fragen

Polyneuropathie

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1** Welches klinische Symptom ist typisch für das Miller-Fisher-Syndrom?

 - A Schluckstörung
 - B Ophthalmoplegie
 - C Tachykardie
 - D Schmerzen
 - E Hyperreflexie
- 2** Welche Aussage über das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) trifft nicht zu?

 - A distal symmetrisch verteilte Paresen
 - B rasche Progredienz
 - C Beteiligung des autonomen Nervensystems
 - D ausgeprägte Sensibilitätsstörungen
 - E Das GBS ist eine demyelinisierende Polyneuropathie
- 3** Welches Medikament kann eine demyelinisierende Neuropathie verursachen?

 - A Vincristin
 - B Haloperidol
 - C Amiodaron
 - D Captopril
 - E Indometacin
- 4** Eine chronisch verlaufende Polyneuropathie zeigt eine Progression...

 - A zwischen 4 und 8 Wochen
 - B von mehr als 8 Wochen
 - C zwischen 3 und 6 Monaten
 - D von mehr als 6 Monaten
 - E zwischen 6 und 12 Monaten
- 5** Für das Vorliegen einer chronisch-inflammatorisch demyelinisierenden Polyneuropathie sprechen...

 - A akuter Beginn
 - B normales Liquoreiweiß
 - C Auftreten proximaler und distaler Paresen
 - D neurologisch normale Werte für die distal-motorischen Latenzen
 - E keine Sensibilitätsstörungen
- 6** Die vaskulitische Neuropathie...

 - A manifestiert sich immer als Mononeuropathia multiplex
 - B ist selten schmerzhaft
 - C befällt an der oberen Extremität bevorzugt den N. ulnaris
 - D kann allein durch Laborbefunde diagnostiziert werden
 - E tritt nur bei systemischen Vaskulitiden auf



Fortsetzung auf Rückseite

7 Die Critical Illness Neuropathie...

- A tritt bei intensivpflichtigen Patienten auf
- B führt selten zu einer Beatmungspflichtigkeit
- C ist eine demyelinisierende Neuropathie
- D ist langsam progredient
- E ist sensibel betont

8 Welche Aussage über die multifokale motorische Neuropathie trifft nicht zu?

- A Neurophysiologisch zeigt sich ein proximaler Leitungsblock
- B Diese Neuropathie spricht gut auf die Behandlung mit Glucocorticoiden an
- C Die Paresen sind asymmetrisch verteilt
- D Es handelt sich um eine immunvermittelte Neuropathie
- E Auch Hirnnerven können betroffen sein

9 Die nicht-systemische vaskulitische Neuropathie ...

- A geht nie in eine systemische Form über
- B ist eine Erkrankung des jüngeren Lebensalters
- C unterscheidet sich in ihrer Therapie nicht von der Neuropathie bei systemischer Vaskulitis
- D geht häufig mit erhöhten ANA-Titern einher
- E macht 1/3 aller vaskulitischen Neuropathien aus

10 Zur Therapie der Neuropathie bei systemischer Vaskulitis

- A Standardtherapie sind Glucocorticoide kombiniert mit Cyclophosphamid oder Methotrexat
- B Azathioprin eignet sich zur Induktionstherapie bei systemischer Vaskulitis
- C Cyclophosphamid sollte man länger als 12 Monate weitergeben
- D Bei Erreichen der Remission kann Cyclophosphamid sofort abgesetzt werden
- E Die intensivierete Therapie besteht in der alleinigen Dosiserhöhung der jeweiligen Immunsuppressiva

11 Welche Aussage trifft zu?

- A Die Vaskulitische Neuropathie ist demyelinisierend.
- B Sensibilitätsstörungen sind typisch für die Multifokale Motorische Neuropathie.
- C Medikamentös-toxische Neuropathien sind meist axonal und schmerzhaft.
- D Das axonale GBS ist selten mit einer Campylobacter-Enteritis assoziiert.
- E Bei der Critical-Illness-Neuropathie kommt es selten zu einer kompletten Rückbildung der Paresen.

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie einen Fortbildungspunkt im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates. Hierfür

- müssen 9 der 11 Quiz-Fragen richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer eingetragen sein.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten werden nach Versand der Testate anonymisiert. Namens- und Adressangaben dienen nur dem Versand der Testate. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.

Einsendeschluss ist der 4.12.2002

(Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden ab dem 11.12.2002 auf dem Postweg versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen. Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 50/2002** (erscheint am 13.12.2002) veröffentlicht.